

Dahlbusch Aktiengesellschaft
 Gelsenkirchen

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2010/2011

Angaben in T EUR	1.-3. Quartal 2010/2011	1.-3. Quartal 2009/2010
Umsatzerlöse	14	7
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 247	164
Anzahl der Mitarbeiter	0	0

Bericht zur Lage:

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich Miet- und Pächterträge aus der Bewirtschaftung des Grundbesitzes der Gesellschaft. Ihr Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die Einbringung von Altforderungen zurückzuführen.

Das operative Ergebnis beläuft sich auf - 192 T € nach 223 T € in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Im Vorjahr waren 282 T € Dividendenzahlungsverpflichtungen, die zum Bilanzstichtag 31.3.2009 passiviert worden waren, ertragswirksam aufgelöst worden, da anschließend zahlreiche Minderheitsanteile nach der Entscheidung im Spruchstellenverfahren eingereicht worden waren, sodass diese Verpflichtungen für diese Anteile nicht mehr bestanden. Weitere 65 T € wurden seinerzeit aus verjährten Dividendenansprüchen von Minderheitsaktionären ertragswirksam aufgelöst. Zudem entstand im Vorjahr ein Gewinn aus der Verschmelzung der Gewerkschaft Wilhelmine Catharina-König Wilhelm GmbH auf die Dahlbusch AG von 160 T €. Der Entfall dieser Effekte erklärt im Wesentlichen die Ergebnisänderung. Gegenläufig wirkte ein Einmalertrag von 87 T € aus einer Provisionsnachzahlung aufgrund eines früheren Grundstücksverkaufs.

Der Zinsaufwand der ersten neun Monate 2010/2011 wird wie schon in den beiden Vorjahren ausschließlich durch die Verbindlichkeiten gegenüber der Pilkington Holding GmbH zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs bestimmt und ist um 4 T € auf 55 T € zurückgegangen. Somit entsteht ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von - 247 T € gegenüber 164 T € im Vorjahr.

Nach Berücksichtigung der Garantiedividende und der Steuern darauf resultiert für die Zeit von April bis Dezember 2010 ein Bilanzverlust von 296 T €, während für die ersten neun Monate des Vorjahres noch ein Gewinn von 115 T € angefallen war.

Das grundbuchliche Eigentum an der in der Berichterstattung der Vergangenheit vielfach angesprochenen Bergehalde ist im Mai 2010 auf den neuen Eigentümer, das Land Nordrhein-Westfalen, übergegangen. Damit verbleibt bei der Dahlbusch AG für diese Fläche lediglich

die Verpflichtung zu regelmäßigen Grundwasserbeprobungen, die solange fortzusetzen sind, bis die Befunde anhaltend unauffällig geworden sind.

Die Pilkington Deutschland AG als wesentliche Beteiligung der Dahlbusch Aktiengesellschaft veröffentlicht eine eigene Zwischenmitteilung.

Mitarbeiter:

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31.12.2010 wie schon im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Investitionen:

Im Zeitraum von April bis Dezember 2010 tätigte die Gesellschaft keine Investitionen.

Ausblick:

Die Geschäftstätigkeit bleibt darauf gerichtet, das Grundvermögen der Gesellschaft unter Minimierung der damit verbundenen Risiken zu verwalten oder zu verwerten. Vor diesem Hintergrund ist im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres nicht mit einschneidenden Veränderungen zu rechnen.

Die Angaben und Zahlen dieser Zwischenmitteilung beziehen sich ausschließlich auf die Dahlbusch Aktiengesellschaft.

Dahlbusch Aktiengesellschaft

- Der Vorstand -